



# Newsletter Gleichstellung

3. Dezember 2020

Liebe Leser\*innen

Im behäbigen Bern tut sich Grosses: Die Berner\*innen haben am letzten Wochenende eine deutliche Frauenmehrheit, darunter viele junge Frauen, ins Parlament gewählt. Der Männeranteil liegt neu bei 31 Prozent – ähnlich tief wie umgekehrt der Frauenanteil in den ersten 20 Jahren nach Einführung des Frauenstimmrechts sowohl im Stadtrat als auch im Gemeinderat. Nur wenig höher ist er nach langjährigen Bemühungen heute im Verwaltungskader. Deutlich tiefer ist er nach wie vor in Unternehmensleitungen und Verwaltungsräten. Klare Zustimmung in den eidgenössischen Räten findet die «Ehe für alle», wenn auch mit Einschränkungen.

Die Tage sind kurz, die Nächte werden länger – Zeit zum Lesen und Schmöckern. Für gemütliche Abende zuhause haben wir unsere Medientipps ausgebaut und stellen Ihnen spannende Bücher und Videos vor. Mehrere Ausstellungen mit einem Gender-Fokus warten auf Publikum. Ein Blick auf ihre Webseiten lohnt sich auch jetzt schon. Viel Spass beim Stöbern.



## **Gemeindewahlen Bern: überwältigende Frauenmehrheit**

Bern hat gewählt, und das historisch: Noch nie waren so viele Sitze im Stadtrat von Frauen besetzt. Neu sind 55 Frauen (69%) und 25 Männer (31%) im Stadtrat vertreten. Der Frauenanteil nahm 1992 erstmals die 40%-Hürde, stieg auf 47.5% bei der letzten Wahl 2016 und auf 56% im Laufe der Legislatur. Im Gemeinderat erlangen die Frauen 1992 erstmals mehr als einen und mit vier Sitzen gleich die Mehrheit von damals sieben Sitzen. Jetzt bleibt der Männeranteil in der Regierung unverändert bei 60%.

[Entwicklung Gemeinderat nach Geschlecht](#)

[Entwicklung Stadtrat nach Geschlecht](#)

## Werkplatz Égalité: Start neue Workshopreihe 2021

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellung und Diversität beschäftigen Unternehmen auch in Zeiten von COVID-19. Auf der neuen Plattform Werkplatz Égalité tauschen sich Betriebe zu guter Praxis aus und finden Inspiration. Im März startet die zweite Workshopreihe. Stimmen aus beteiligten Betrieben, Blogbeiträge zu aktuellen Themen und Einblicke in die Workshops finden Sie auf der Webseite. Auf LinkedIn gibt es jetzt schon laufend gute Tipps. Anmeldung möglich bis 5. Februar.

[www.werkplatzegalite.ch](http://www.werkplatzegalite.ch)

[LinkedIn-Gruppe](#)

[Video Werkplatz Égalité](#)



## LIKEEVERYONE 2021: Der nächste Mai wird bunt

Im Mai 2021 nimmt der Aktionsmonat LIKEEVERYONE für mehr Sichtbarkeit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einen neuen Anlauf. Neben Projekten mit und für Jugendliche war für 2020 ein reichhaltiges Rahmenprogramm geplant. Dieses möchten wir auch im nächsten Jahr beibehalten. Alle queeren Berner\*innen und Berner Organisationen sind herzlich eingeladen, sich und ihre Angebote und Treffpunkte im Rahmen von LIKEEVERYONE zu zeigen. Die Fachstelle für Gleichstellung freut sich auf zahlreiche Ideen und Aktionen!

[Kontakt Rahmenprogramm LIKEEVERYONE](#)



## Präventions-Kit gegen sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz

Sexuelle und sexistische Belästigungen am Arbeitsplatz sind weit verbreitet. Viele Betriebe sorgen nur ungenügend für ein belästigungsfreies Arbeitsklima. Die Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) stellt neue Werkzeuge zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz zur Verfügung. Informationen, Plakate und Filme für die Geschäftsführung, HR/Führungskräfte und Mitarbeitende sind auf der Webseite verfügbar.

[Materialien Präventions-Kit](#)



## Ehe für Alle: Ständerat will auch

Nach der klaren Mehrheit für die «Ehe für alle» im Nationalrat wurde diese am 1. Dezember nun auch vom Ständerat ohne den Umweg über eine Verfassungsänderung befürwortet. Vollständige Gleichstellung ist bei der vom Ständerat verabschiedeten Variante aber nicht erreicht: Die Elternrechte von Geburt des Kindes an werden bei einem lesbischen Ehepaar nur dann gewährleistet sein, wenn das Kind mittels Spendersamen aus einer Schweizer Samenbank gezeugt wurde, nicht aber bei privaten Samenspenden oder bei Spenden aus dem Ausland. Mit diesen Änderungen geht das Geschäft nun erneut an den Nationalrat.

[Geschäft «Ehe für alle»](#)



## Änderung des Geschlechtseintrags

Ebenfalls debattierte die kleine Kammer über eine Vereinfachung bei der Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister. Trans und intergeschlechtliche Menschen sollen künftig mit einer simplen Erklärung gegenüber dem Zivilstandsamt ihr Geschlecht und ihren Vornamen unbürokratisch ändern können ohne psychiatrische Gutachten, was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem heutigen Prozess darstellt. Hingegen sollen auch urteilsfähige Minderjährige nach dem Willen des Ständerates bis zum Alter von 16 Jahren künftig die Zustimmung der Eltern benötigen. Das Geschäft geht ebenfalls zurück an den Nationalrat.

[Geschäft «vereinfachte Personenstandsänderung»](#)



### Kampagne «16 Tage gegen Gewalt»

Gewalt gegen Frauen wird in der Schweiz und weltweit zu oft verharmlost und tabuisiert. Die Kampagne leistet mit ihren vielfältigen Veranstaltungen einen Beitrag dazu, genauer hinzuschauen und geschlechtsspezifische Gewalt zu bekämpfen. Im Fokus steht dieses Jahr das Thema Mutterschaft und strukturelle wie auch physische, psychische und sexualisierte Gewalt gegen Mütter. Bis zum internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember gibt es zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen.

[www.16tage.ch](http://www.16tage.ch)

[Kampagnenvideo](#)

**MUSIC  
DIRECTORY  
.CH**

REGISTER NOW!

### Music Directory – neue Datenbank für Musikmacher\*innen

Keine Musikerin oder Technikerin gefunden? Helvetiarockt will dem entgegenwirken: Die Datenbank musicdirectory.ch ist eine neue Plattform für Frauen, inter, non-binäre und trans Menschen in der Schweizer Musikbranche. Sie soll Vielfalt und Vorbilder aufzeigen und die Vernetzung fördern. 870 Personen und 220 Projekte sind bereits registriert.

[musicdirectory.ch](http://musicdirectory.ch)



### Ausstellung «Geschlecht» im Stapferhaus Lenzburg

Was den einen nicht farbig genug sein kann, ist den anderen zu bunt. Wo die einen rotsehen, wird den anderen warm ums Herz. Kalt lässt das Thema Geschlecht niemanden. Aber wie entsteht eigentlich Geschlecht? Wie lieben und leben wir zusammen? Was macht uns zur Frau, was zum Mann – und was gibt es darüber hinaus? Die Ausstellung im Stapferhaus lädt ein zu einer Entdeckungsreise.

[Webseite Ausstellung](#)



### Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer

Das Dossier "Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer in Deutschland" von Markus Theunert adressiert Jungen und Männer als Zielgruppe der Gleichstellungspolitik. Darüber hinaus gibt es einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und Entwicklungen in diesem Themenfeld. Es veranschaulicht gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen und eröffnet neue Perspektiven und Horizonte – für eine Gesellschaft, in der Partnerschaftlichkeit aktiv gelebt wird.

[Dossier «Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer in Deutschland»](#)

  
**JUBILANNO  
21**

### Jubilanno21: Projektförderung zum Jubiläumsjahr 2021

Die Alliance F und die Stiftung Mercator Schweiz fördern zum 50. Jubiläum des Frauenstimm- und -wahlrechts Projekte vorwiegend von jungen Menschen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Workshops, Theateraufführungen oder Kunstprojekte sind willkommen. Kollektive, Vereine oder Einzelpersonen sind eingeladen, Projekte einzureichen. Mehr Informationen zu Eingabefristen und Auswahlkriterien unter folgendem Link.

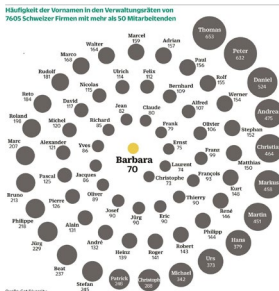
[Jubilanno21](#)



## Armut im Alter hat ein Geschlecht

Neue Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zu Armut im Alter zeigen markante Geschlechterunterschiede. Nahezu gleich viele Frauen wie Männer beziehen Leistungen der AHV. Nur gerade 70% der Frauen gegenüber 83% der pensionierten Männer profitieren von Leistungen der beruflichen Vorsorge (BV). Diese unterscheiden sich auch in der Höhe: Frauen, die 2018 neu eine Rente aus der 2. Säule bezogen, erhielten im Median 1165 Franken pro Monat, Männer mit 2217 Franken fast doppelt so viel.

[Broschüre Armut im Alter](#)



## Vornamen in Verwaltungsräten: Thomas, Peter, Daniel

GetDiversity hat für ihren Diversity Report die Verwaltungsräte von über 7'000 Firmen ab 50 Mitarbeitenden nach Vornamen ausgezählt: die 65 häufigsten Namen sind männlich. Das «Thomas-Prinzip» beschreibt das Phänomen, wonach in der Chefetage häufig ähnliche Personen rekrutiert werden. Lediglich 19% der Firmen erfüllen den ab 1. Januar geltenden Geschlechterrichtwert von 30% im Verwaltungsrat. Demgegenüber haben 67% der Unternehmen keine einzige Frau in ihrem Verwaltungsrat.

[NZZ am Sonntag](#)

[Diversity Report Schweiz 2020](#)



## Medientipp #1: «KOSMOS»

Ein neues Schweizer Magazin «für Mädchen (und den Rest der Welt)» will Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren darin bestärken, aktiv und neugierig durchs Leben zu gehen. Frei von Rollenbildern und –erwartungen bietet das Magazin Reportagen und Beiträge über Psychologie, Umwelt, Wissenschaft und Gesellschaft – werbefrei und über Crowdfunding finanziert. Die Erstausgabe erscheint im Dezember 2020.

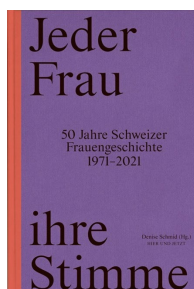
[Webseite Kosmos Magazin](#)



## Medientipp #2: «Die Macht der Geschlechterrollen»

Nach wie vor werden Jungen und Mädchen durch Medien, Spielzeuge oder Eltern stark stereotyp erzogen. Wieso sind wir heute nicht weiter? Warum werden Mädchen und Jungen schon im Kindesalter in hellblau und rosa eingeteilt? Und warum sind die meisten Forschungen auf Männer ausgerichtet? Die SRF Sendung Einstein untersucht gängige Geschlechterrollen und zeigt deren Folgen auf.

[Link zur Sendung](#)



## Medientipp #3: «Jeder Frau ihre Stimme»

50 Jahre sind es her: Was hat sich politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich seit der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 mit Blick auf die Gleichstellung getan? Fünf Historikerinnen beschreiben für jeweils ein Jahrzehnt, wie sich die Schweiz in diesen 50 Jahren verändert hat. Ergänzt werden die Essays durch Porträts von Margrith Bigler-Eggenberger, der ersten Bundesrichterin, über Antoinette Hunziker, der ersten Chefin der Schweizer Börse, bis zu Berner Jungpolitikerinnen.

[Verlagsinfo zum Buch](#)





## Medientipp #4: «Frauenfragen 4.0»

Die diesjährige Zeitschrift der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF nimmt die Digitalisierung aus Geschlechterperspektive in den Fokus. Wer profitiert von der Digitalisierung? Und kann sie auch dazu beitragen Ungleichheiten abzubauen? Expertinnen aus Wissenschaft, Praxis, Bildung und Politik analysieren aktuelle Entwicklungen und formulieren Handlungsbedarf.

[Frauenfragen 2020](#)

## Agenda

Datum	Veranstaltung
FR 4.12.	Online Fachtagung <a href="#">Geschlechtergerecht durch die Pandemie? Ökonomische Analysen aus feministischer Perspektive</a> Das Ökonominnen-Netzwerk (EFAS Berlin)
MI 9.12. – MI 19.5	Online Vorlesungsreihe <a href="#">Reflecting on Equal Participation, Representation and Women's Empowerment</a> Word Trade Institute, Universität Bern
bis DI 15.12.	Zürich Filmfestival <a href="#">Pink Apple Festival</a>
bis SO 10.01.	Zürich Ausstellung <a href="#">Der erschöpfte Mann</a> Landesmuseum Zürich
DO 14.01. / FR 15.01.	Online Weiterbildung <a href="#">Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz</a> Fachstelle für Gleichstellung Kanton Bern
FR 22.01.	Zürich Vernissage <a href="#">Orientierungsrahmen geschlechterreflektierte Jungen-, Männer- und Väterarbeit</a> Stadthaus Zürich
FR 05.02.	Bern Wissenschaftliche Tagung <a href="#">50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht – so weit so gut?</a> Bundesamt für Justiz, Eidg. Büro für Gleichstellung, Universität Bern
SO 07.02. – DI 16.02.	Bern Panorama-Projektion <a href="#">50 Jahre Frauenstimmrecht</a> Hommage 2021, Bundesplatz
bis SO 04.07.	Bern Ausstellung <a href="#">Frauen ins Bundeshaus!</a> Berner Historisches Museum
<b>Newsletter abonnieren / abmelden</b>	Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an <a href="mailto:gleichstellung@bern.ch">gleichstellung@bern.ch</a> . Oder nutzen Sie unser <a href="#">Formular</a> «Newsletter abonnieren» auf unserer Homepage.  Sie finden alle Newsletter auch auf unserer <a href="#">Webseite</a> .